

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 87.

Donnerstag den 22. Juli

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	e.	z.	e.	z.	e.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Juli	15.	27	11.5	27	11.0	27	11.0	—	14	—	24	—	16	Wolken ☉	Wolken	Wolken	—	5	3	0
	16.	27	11.0	27	10.6	27	10.5	—	12	—	21	—	17	Nebel ☉	☉ Wolken	wolfig	—	5	4	0
	17.	27	11.0	27	10.6	27	11.0	—	14	—	20	—	14	regnerisch	☉ Wolken	☉ Wolken	—	5	4	0
	18.	27	11.0	27	10.9	27	10.0	—	10	—	22	—	13	☉ Wolken	☉	☉ Wolken	—	5	5	0
	19.	27	10.8	27	10.8	27	11.0	—	10	—	23	—	16	heiter	heiter	☉	—	5	5	0
	20.	27	10.8	27	10.4	27	10.0	—	11	—	25	—	17	☉	☉	☉	—	5	6	0
	21.	27	10.0	27	10.0	27	10.2	—	13	—	26	—	17	☉	☉ Gewit	Wolken	—	5	6	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1225. (2) **E d i c t.** Nr. 2418.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des zu Bayer am 3. April 1847 verstorbenen Andrá Rossmann Ansprüche zu haben vermeinen, haben selbe bei der, auf den 11. August l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssatzung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 allg. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 27. Mai 1847.

3. 1213. (2) **E d i c t.** Nr. 2337.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß in der Executionssache des Georg Jamscheg von Gorizhiza, wider Anton Kruschnik von Salloch, wegen aus dem Urtheile ddo. 20. Mai 1846, 3. 1509, schuldigen 30 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Salloch gelegenen, der Spitalsgült Stein sub Rect. Nr. 40, Urb. Nr. 132 dienstbaren Kaiserrealität gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 16. August, den 16. September und den 16. October l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr, in loco der Realität bestimmt worden seyen, wobei die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll kann täglich hieramts eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 17. Juni 1847.

3. 1216. (2) **E d i c t.** Nr. 1945.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht: daß in der Executionssache des Georg

Sicherl von Mannitz, als Cessionär des Gregor Turza, wider Nicolaus Dolles von Landoll, wegen, aus dem Verachte ddo. 17. Mai 1844, 3. 108, schuldigen 317 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, der Pfarrgült Hrenovig sub Rect. Nr. 9 zinsbaren Ganzhube gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 12. Juni, den 12. Juli und auf den 11. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität, mit dem Beisatze bestimmt worden seyen, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 5474 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. K. Bez. Gericht Senosetsch am 12. Juli 1847.

Anmerkung: Bei der am 12. Juni und der am 12. Juli l. J. abgehaltenen ersten und zweiten Feilbietung sind keine Kauflustigen erschienen, daher zu der auf den 11. August l. J. be-
raumten dritten geschritten wird.

3. 1196. (3) **E d i c t.** Nr. 1626.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Bartholmä Preuz von Laas, gegen Anton Preuz von Laas, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, dem löblichen Gute Neubabensfeld dienstbaren, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Wiese Savod per bezhi u debelim hrihij, wegen schuldiger 121 fl. 52 1/2 kr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen auf den 13. August, 13. September und 13. October l. J., jedesmal früh 10 Uhr, in loco der Realität mit dem angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 21. Juni 1847.

3. 1208. (3)

Nr. 2645.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Dr. Johann Achazhiz, gegen Anton Vogelnik in Hlebiz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. October 1842 noch schuldigen 11 fl. 42 1/2 kr. c. s. c., die Feilbietung der, dem Anton Vogelnik gehörigen Pfandstücke, als: 1 Stute, 3

Schweine, 1 Wirthschaftswagens und 1 Wanduhr, reasumendo auf den 9 August, auf den 23. August und auf den 6. September l. J., im Orte der Fahrnisse und jedesmal Vormittag 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß nur bei dem dritten Termine die Pfandstücke auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. R. Bez. Gericht Radmannsdorf am 7. Juni 1847.

3. 1198. (3)

Nr. 1244.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg, im Neustadtler Kreise, werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder von dem Aßentplatze ausgebliebene Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	P f a r r	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Joseph Praßnig	Draga	16	Weixelburg	1827	auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Anton Planka	Goisd	16	Preßgain	"	auf dem Aßentplatze nicht erschienen.
3	Anton Klementschitsch	do.	23	do.	"	do. do.
4	Bernhard Intichar	Stangen	43	Stangen	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
5	Ferdinand Kranz	Kreßniz	30	Kreßniz	"	illegal abwesend.
6	Anton Krishmann	Peße	9	St. Georgen	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
7	Anton Babnig	St. Marcin	28	St. Marcin	"	illegal abwesend.
8	Jakob Petritsch	Gubnische	11	do.	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
9	Michael Supantschitsch	Gottein	12	Schalna	1825	do. do.

aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Monaten hier vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 13. Juli 1847.

3. 1222. (2)

D i e n s t . A n t r a g.

Jemand, welcher alle Justiz- und politischen Landamtirungszweige, wie auch die grundobrigkeitlichen Verwaltungsämtter zu besorgen fähig und befugt, und insbesondere dem rentämlichen Rechnungsfache vollkommen gewachsen, nicht minder als Rechtskündiger das Grundbuchsammt zu verwalten, neue Grundbücher zu

errichten, und die bestehenden, jedoch mangelhaften, gesetzlich zu ordnen, Rechnungen, was immer für Gegenstände betreffend, zu verfassen und zu revidiren, auch Unterthans-Liquidationen vorzunehmen geeignet ist, bietet seine Dienste an. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Dr. Oblak, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, sowohl mündlich als schriftlich, daher man sich mit frankirten Briefen an ihn wenden wolle.

3. 1195. (4)

W i d e r r u f

der auf den 30. Juni, 1., 2. und 3. Juli l. J., zu Ternava ausgeschriebenen großen Holzlicitation, und Hinaussetzung auf einen spätern Datum.

Von der Grundobrigkeit Gut Kreutberg wird über Ersuchen und Bevollmächtigung des dienstherrschaftlichen Unterthans und Rustical-Realitätenbesizers zu Ternava, Herrn Dr. Moïß Smreker, wohnhaft zu Graß, hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß, nachdem diese Grundobrigkeit in die gebetene Zerstückung der zu Ternava liegenden 2 ganzen Huben gewilliget hat, die Bornahme des öffentlichen Hintanverkaufes der hiezu gehörigen, auf das allerdichteste und schönste bestockten großartigen Waldungen, welche nach einer äußerst geringen Schätzung einen sogleichen Holzertag von wenigstens 12 — 16000 Cubik = Klafter (das ist: 2 1/2 gewöhnliche auf eine Cubik = Klafter gerechnet) geben, Statt finden, wobei bemerkt wird, daß diese Waldungen zunächst der Poststation zu Podpetch, zu beiden Seiten der Poststraße gelegen sind, und annoch die Vorsorge getroffen worden ist, daß jeder Ersteher einer Waldparzelle einen durchaus freien, unbestrittenen und gut zu benützenden Weg zur Herausshaffung des Holzes zur Verfügung gestellt erhält. Bei den gegenwärtigen industriellen Zeitverhältnissen, den großartigen, in Aussicht gestellten Baulichkeiten bei den Bahnhöfen, Stations = Wächterhäusern und Magazinen der Eisenbahn, wozu eine unerhörte Menge Bauholz und Ziegeln aller Art benöthiget werden, dürfte dieser bedeutende Holzverkauf der größten Beachtung würdig seyn.

An einem Theile dieser Waldung angeschlossen, ebenfalls an der Poststraße liegend, befindet sich ein äußerst ausgedehnter Steinbruch, welcher Platten von der höchsten Dimension liefert und mit geringen Kosten zu allen möglichen Kunstbauten verwendbar ist.

Außerdem werden noch sehr ausgedehnte, mit dem schönsten Gras bewachsene, zweimähdige Wiesen, ebenfalls an der Poststraße gelegen, dann mehrere Aecker hintangeben werden.

Die Grundobrigkeit Kreutberg erklärt zugleich, daß dieser öffentliche Verkauf unter Zuziehung ihres Beamten und des löblichen k. k. Bezirkscommissariates Egg und Kreutberg auf die Weise vorgenommen werden wird, daß das besagte Dominium jedem Ersteher einer einzelnen Parzelle, für dessen ruhigen und gesetzlich gesicherten Besitz, so wie für die vollständige Löschung aller Tabularsätze in dem herrschaftlichen Grundbuche, vollkommene Bürgschaft leistet.

Die Veräußerung dieser Realitäten beginnt am 2. August früh 8 Uhr in loco der Realität zu Ternava nächst Podpetch, und wird Tag für Tag, bis zur vollständigen Beendigung fortgesetzt werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Grundobrigkeit Kreutberg den 13. Juli 1847.

3. 1226. (2)

Chinesischer schwarzer Stiefellack,

sowohl für Stiefel und Damenschuhe, als auch für Riemenzeug, Kappenschirme, Präsentirteller &c. anwendbar, ertheilt diesen Gegenständen nach einmaligem Auftragen mittelst eines Schwammes oder Haarpinzels, bei dem tiefften Schwarz den schönsten Glanz, welcher sich durch längere Zeit erhält und bloß täglich vom Staub befreit werden darf, ist dem Leder nahrhaft, welches nicht brüchig, dagegen durch diesen Lack auch wasserdicht wird.

Obiger Lack von mehreren Farben, für Zimmer-Möbeln, Parqueten u. s. w. geeignet, wobei das lästige und zeitraubende Politiren und Bürsten erspart wird, indem diese Gegenstände durch einmaliges Auftragen einen schönen, dauerhaften Glanz erhalten, schützt auch vor dem Wurm und Motten, und verbreitet einen guten Geruch. Die **Seitelbouteille** kostet **20 Kr.** und ist zu haben in der **Glephantengasse, Gewölb Nr. 18.**

Feiner ist beim Unterzeichneren schönes und dauerhaftes **Lackpapier** von allen Farben und dem schönsten Glanz, wie auch in Kurzem schönes grünes Pergament zu bekommen. **Alois Hoffmann.**

3. 1199. (3)

In der **Cilli'schen Handlung**, auf dem Hauptplatze hier, werden vorzüglich gute **Extra-Weine**, als: Malaga, Ciprö, Malvasia, Picolit &c. verkauft. Auch erhält man daselbst schwarzen italienischen Wein, die Maß zu 16 Kr.; Salami, Schinken, Kaiserfleisch, dann die vorzüglichsten Qualitäten von Parmesan-, Emmenthaler, Patimat-, Limburger- und Groyer-Käse.

3. 1209. (3)

Verkauf einer Realität.

In einem circa 4 Meilen von Laibach, fest an der Hauptcommerzial-Strasse, in der Richtung gegen Steyermark gelegenen Orte, ist eine sehr hübsche, gut arrondirte Realität sammt allem An- und Zugehör, dann sämmtlicher Haus-einrichtung und Fahrnissen aus freier Hand, gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen.

Diese Realität besteht aus einem sehr geräumigen, solid gebauten, gewölbten und mit Feuermauern versehenen Wohngebäude, welches ebenerdig ein großes und ein kleineres Zimmer, eine Küche, ein Vorhaus, 2 gewölbte Weinkeller nebst Speiskammer und Einschkeller, im 1. Stockwerke aber sieben schöne, größtentheils ausgemalte Zimmer und eine Küche enthält, ober welchen sich ein mit Estrich versehener Dachboden befindet, dann aus den Wirtschaftsgebäuden mit 3 Stallungen, den Aeckern, Wiesen und der wohl conservirten Waldung.

Zu dieser Realität gehört auch ein eigen-thümlicher landtäfflicher Getreidzehent, welcher

bisonders gegenwärtig bei den hohen Getreidpreisen bedeutend rentirt, aber auch nach den niedern Getreiddurchschnittspreisen sehr billig veranschlagt ist.

Vermög der sehr vortheilhaften Lage ist das Wohngebäude mit seinen Localitäten, wo gegenwärtig das Gast- und Einkehrhaus betrieben wird, zu jeder Unternehmung vorzugsweise geeignet.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf mündliche Anfragen oder portofreie Zuschriften Herr **Joseph Dralka**, Bevwalter der Herrschaft Krutberg.

3. 1178. (3)

Wohnung zu vermietthen.

Auf der sogenannten **Gollmayerau** in der **Volana-Vorstadt Nr. 87** ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, einem Cabinete für einen Dienstboten, Küche, Speisekammer und Keller zu vergeben, und das Nähere darüber bei dem Hauseigenthümer zu erfahren.

3. 1219. (2)

Wohlfeile Bibliothek!

à Band mit Kupfer nur **30 Kr. C.M.**
So eben erscheint in Leipzig und Wien ganz neu, u ist bei

GEORG LERCHER,

Buchhändler, in Laibach zu haben:

Bibliothek

wohlfeiler Unterhaltungsschriften für alle Stände.

Erster bis dritter Band sind sogleich zu haben; alle 14 Tage erscheint ein Band als Folge; jeder Band hübsch ausgestattet mit einem Titelpuffer versehen, kostet nur 30 Kr. C. M.

- I. Band enthält: Berthold von Harburg, oder die Schauderthat in der Todtengruft.**
- II. Band. Astrubal der Löwenkopf, oder die Riesenschlacht bei Wiener-Neustadt.**
- III. Band: Jaroslaus v. Königsgab, oder: die Todesbrüder auf Schreckenstein.**

Das p. p. Lesepublikum erhält durch diese Sammlung eine gewiß sehr billige und unterhaltende, leicht verständliche Lectüre; der Preis ist so billig gestellt, daß selbst der Wenig-Bemittelte sich selbe leicht anzuschaffen im Stande ist. Die Fortsetzung geschieht rasch und ohne Unterbrechung. Den Inhalt sollen Romane und Novellen aus der Vorzeit, so wie aus der Gegenwart bilden, kurz, eine Abwechslung herrschen, damit dem vielseitigen Geschmacks der Lesewelt entsprochen wird.

Leipzig und Wien Ende Juni 1847.

J. St. v. Hirschfeld's
Verlagsbuchhandlung.